



Ein Elefant bietet die Kulisse für eine Performance.

Pure Eleganz im Feuerkleid: Linda Farkas vom Magma-Feuertheater tanzt und spielt mit dem Feuer. ■ Fotos: Kolbe

# „Wem es gut gefällt, wirft in den Hut sein Geld“

## Achter Pflasterzauber mit Weltklasse-Künstlern lockt viele Hildesheimer an zwei Tagen in die Innenstadt

HILDESHEIM ■ Akrobaten, Musiker, Clowns, Jongleure und jede Menge Schaulustige erlebten am Freitag und Sonnabend die Hildesheimer Innenstadt. Der achte Pflasterzauber präsentierte sich, in diesem Jahr als „Jubiläumszauber“, besonders bunt und vielfältig.

Rund 85 Künstler aus 20 Nationen traten auf. Im Verlauf des Festivals wurde mit Teegeschirr jongliert, Wasserklavier gespielt, oder ein, im

wahrsten Sinne des Wortes, „heißer Tanz“ von Linda Farkas vom Magma-Feuertheater aus Ungarn aufgeführt. Mit moderner Akrobatik, Jonglage und Elementen des Capoeira begeisterte das Trio „Cia Delápraká“ aus Brasilien bereits im vergangenen Jahr das Hildesheimer Publikum. Nach der Show sagte eine Zuschauerin zur ihrer Begleitung: „Die haben mich im vergangenen Jahr schon voll geflasht.“ Eine große, im

Takt wippende Menschentraube bildete sich um die Musiker der Gruppe „Faela“, deren Mitglieder aus Argentinien, Bosnien, Chile und Schweden stammen. Ihre explosive Mischung der jeweils heimatischen Musikstile bot

einen Sound, der jedem in die Beine ging. „Wir lieben es, mit dem Publikum zu spielen“, sagte einer die Musiker, noch begeistert von der Resonanz. Nachdenklich, skurril und faszinierend ging es mit der Show der „Serious

Clowns“ aus Russland und Großbritannien mit einer fantastischen Installation als Bühnenbild, vor der Andreas-kirche, um die verstreichende Zeit. Insgesamt verstrich die Zeit für alle Besucher wie im Flug, denn überall präsenten sich Künstler, die

größtenteils zur Weltklasse gehören und trotzdem ohne Gage nach dem Motto „Wem es gut gefällt, wirft in den Hut sein Geld“ den Pflasterzauber in Hildesheim bereicherten. ■ ckb